

Ö-Normen

Der Asphalt wird europäisch

Mit 1. August wurden die Teile 1 bis 7 der Europäischen Norm EN 13108 als ÖNORM veröffentlicht. Damit ist der Weg frei für die CE-Kennzeichnung von Asphalt.

Fast 300 Jahre sind es her, dass Asphalt erstmals für die Gestaltung von Wegen - in Irland und Preußen zur Befestigung der Auffahrten von Schlössern - verwendet wurde.

Heute ist Asphalt, eine natürliche oder künstlich hergestellte Mischung aus Bitumen und Gesteinen, auf dem besten Weg „europäisch“ zu werden.

Grundlage dafür sind die Teile 1 bis 7 der EN 13108 „Asphaltmischgut - Mischgutanforderungen“, die mit 1. August 2006 als ÖNORMEN veröffentlicht wurden.

Sie sind die Basis für die CE-Kennzeichnung von Asphaltmischgut, die voraussichtlich ab Februar 2007 möglich und ab Februar 2008 verpflichtend sein wird.

Nationale Umsetzung

Die Teile 1 bis 7 der ÖNORM EN 13108 beschreiben die europäisch festgelegten Anforderungen an Asphaltmischgut.

Die für Österreich daraus notwendigen Parameter finden sich in den ÖNORMEN B 3580-1 bis B 3586. Sie sind die nationalen Umsetzungsnormen und liegen noch bis 15. August 2006 zur Stellungnahme durch die Öffentlichkeit auf. Bis Dezember 2006 sollen sie fertig gestellt sein.

Teil 8 - er behandelt Ausbausphalthe - ist bereits im Mai 2006 erschienen, wurde aber nicht auf Grund eines Mandats der Europäischen Kommission erarbeitet, weshalb für Recyclingasphalt keine CE-Kennzeichnung möglich ist.

Die weiteren Teile dieser Norm, 20 und 21 (Ausgabe Juni 2006) behandeln Verfahren zur Erstprüfung bei der Validierung von Asphaltmischgut (Teil 20) und Anforderungen an die Qualitätskontrolle und an die werkseigene Produktionskontrolle

(Teil 21) als Voraussetzung für die CE-Kennzeichnung.

Um die Handhabung der nationalen Umsetzungsnormen zu vereinfachen, wurden die relevanten Inhalte der Teile 8, 20 und 21 in die entsprechende Umsetzungsnorm eingearbeitet.

Zeit zur Vorbereitung

Damit stehen den Herstellern von Asphaltmischgut ab Dezember alle Unterlagen zur Verfügung, um 2007 ein Qualitätsmanagementsystem - die werkseigene Produktionskontrolle - aufzubauen, das den europäischen Vorgaben entspricht. Frühzeitig kann damit die Basis für die Umsetzung der CE-Kennzeichnung von Asphaltmischgut, sobald diese im Winter/Frühjahr 2008 verbindlich wird, geschaffen werden.

Hinweis

Erhältlich sind:

ÖNORM B 3580-1 Asphaltmischgut - Mischgutanforderungen - Asphaltbeton - Empirischer Ansatz - Regeln zur Umsetzung der ÖNORM EN 13108-1

ÖNORM B 3580-2 - Funktionaler Ansatz - Regeln zur Umsetzung der ÖNORM EN 13108-1

Küche ohne dicke Luft

Anforderungen, Auslegungskriterien und Betriebsbedingungen von Lüftungstechnischen Anlagen für Küchen sind in der Neuausgabe der ÖNORM H 6030 geregelt.

Es liegt was in der (Küchen-)Luft: Jede Menge unterschiedlicher Düfte von Speisen, die im Laufe eines Tages zubereitet werden.

Um einwandfreie hygienische Bedingungen in Großküchen, wie Gasthäusern, Restaurants oder Kantinen, sicherzustellen, ist eine gut funktionierende und ausreichend dimensionierte Lüftung unerlässlich.

Anforderungen, Auslegungskriterien und Betriebsbedingungen von Lüftungstechnischen Anlagen für Küchen sind in der aktuellen Neuausgabe der ÖNORM H 6030 geregelt.

Sie ersetzt die vorherige Ausgabe aus 1995, die technisch vollständig überarbeitet und an den aktuellen technischen Stand angepasst wurde.

ÖNORM B 3581 - Asphaltbeton für sehr dünne Schichten - Regeln zur Umsetzung der ÖNORM EN 13108-2

ÖNORM B 3582 - Softasphalt - Regeln zur Umsetzung der ÖNORM EN 13108-3

ÖNORM B 3583 - Hot Rolled Asphalt - Regeln zur Umsetzung der ÖNORM EN 13108-4

ÖNORM B 3584 - Splittmastixasphalt - Regeln zur Umsetzung der ÖNORM EN 13108-5

ÖNORM B 3585 - Gussasphalt - Regeln zur Umsetzung der ÖNORM EN 13108-6

ÖNORM B 3586 - Offenporiger Asphalt - Regeln zur Umsetzung der ÖNORM EN 13108-7

ÖNORM EN 13108 Asphalt - Anforderungen

Teil 1: Asphaltbeton

Teil 2: Asphaltbeton für extra dünne Lagen

Teil 3: Softasphalt

Teil 4: Hot-Rolled-Asphalt

Teil 5: Splittmastixasphalt (SMA)

Teil 6: Gußasphalt

Teil 7: Offenporiger Asphalt (PA)

Teil 8: Ausbausasphalt

Teil 20: Erstprüfung

Teil 21: Werkseigene Produktionskontrolle

Änderungen betreffen nicht nur die Schreibweise von Formeln, die nun die neuen gültigen Zeichen für Größen berücksichtigt, sondern vor allem Berechnungsbeispiele und Wartungshinweise. Weiters wurden die Abscheidegrade der Prallplattenabscheider definiert.

Küchen und zugehörige Bereiche im Sinne dieser ÖNORM sind Räume in denen Lebensmittel gelagert, Speisen vorbereitet, aufgetaut, zubereitet und verteilt werden sowie Küchengeräte gereinigt, gewaschen, gespült, getrocknet und aufbewahrt werden.

Lüftungen für Haushaltsküchen sind von dieser Norm nicht betroffen.

Sämtliche Ö-Normen sind im Webshop oder im Direktverkauf erhältlich

ÖN Österreichisches Normungsinstitut

1020 Wien, Heinestraße 38

Tel. 01/213 00-317, Fax DW-327

www.on-norm.at